

Sport in Liechtenstein

Wildmandli-Turnier steigt am Sonntag

MINIGOLF Der Minigolf-Club Triesenberg (MCT) führt morgen Sonntag sein traditionelles Wildmandli-Turnier durch. Ausgetragen wird der Event auf der Minigolfanlage in Vaduz. Bei der heurigen Austragung ist der Grenz-Cup inkludiert, das heisst, es werden Minigolfspieler aus Österreich, der Schweiz und natürlich Liechtenstein mit von der Partie sein. Los geht das Wildmandli-Turnier morgen um 8 Uhr, wobei drei Runden gespielt werden. Die Turnierleitung hat Guido Lenherr vom MC Triesenberg inne. (pd)

35. Ausgabe des Vaduzer Städtlelaufs

LAUFSPORT Einmal mehr verwandelt sich das Vaduzer Städtle heute Samstag in eine Hochburg für Laufsportler aus Liechtenstein und der Umgebung. Die 35. Ausgabe des beliebten Laufevents verspricht auch in diesem Jahr einiges an Spannung. Mit dem LLB-Laufcup wartet im Zeichen des 300-Jahr-Jubiläums zudem eine Neuerung. Los geht es in der Residenz heute um 14.30 Uhr mit der Kategorie Bambini. Danach folgen weitere zehn Kategorien, darunter auch die Special Olympics, ehe um 16.45 Uhr der 10 000-m-Lauf gestartet wird. Nachmeldungen sind noch bis eine halbe Stunde vor dem jeweiligen Start möglich (Zuschlag fünf Fanken). Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer bis 18 Jahre nehmen auch dieses Jahr gratis am Städtlelauf teil. Wer bereits am Bretschalauf in Eschen im Einsatz stand und nun auch den Vaduzer Städtlelauf bestreitet, erhält im Rahmen des LLB-Laufcups einen speziellen Preis. Fünf Teilnehmern winkt zudem ein «Goldvreneli». (red)

Landesmeisterschaft heute in Vaduz

BADMINTON Die diesjährige Liechtensteinische Landesmeisterschaft im Badminton findet heute Samstag statt. Nachdem letztes Jahr der Badminton-Club Balzers Organisator war, wird in diesem Jahr der Badminton-Club Vaduz die Austragung der Landesmeisterschaft organisieren. Austragungsort wird die Turnhalle des Liechtensteinischen Gymnasiums (Mühlholz 1, Marianumstrasse 45) sein. Der Badminton-Club Vaduz würde sich freuen, neben den Teilnehmern auch recht viele Zuschauer begrüßen zu dürfen. Ein Besuch im Mühlholz 1 lohnt sich heute sicher. Neben den spannenden Partien um die Landesmeistertitel wird auch ein Kiosk betrieben, der für das leibliche Wohl sorgt. Weitere Informationen auf www.bcvaduz.li. (pd)

Patrouillenritt in Schellenberg

PFERDESPORT Der Liechtensteiner Pony- und Pferdeclub (LIPOP) veranstaltet heute Samstag in Schellenberg einen Patrouillenritt. Zum Anlass des Jubiläums 300 Jahre Liechtenstein wird der Patrouillenritt unter dem Motto «Reise durch Liechtenstein» ausgetragen. Da die Geschichte des Liechtensteiner Pony- und Pferdeclubs vor 35 Jahren in Schellenberg begann, wird auch dieser Anlass in Schellenberg durchgeführt. Gut 100 Reiterpaare werden heute erwartet. Start und Ziel befinden sich auf dem Sägalplatz, die Festwirtschaft auf dem Dorfplatz Schellenberg. Der Patrouillenritt führt jeweils zwei Reiterpaare gemeinsam über Wald- und Feldwege nach Ruggell und wieder zurück. Auf dem Weg treffen die Patrouillen auf elf auf die liechtensteinischen Gemeinden bezogene Posten. An diesen müssen Pferde und Reiterinnen Geschicklichkeit und Fachwissen beweisen. Um ca. 16.30 Uhr findet die Siegerehrung bei der Festwirtschaft auf dem Dorfplatz statt. Weitere Informationen auf www.lipop.li. (pd)

Bernard auf «internationalem Eis»

Eishockey Liechtensteins U15-Crack Julian Bernard nahm mit dem Team Hockey Engineers in Zell am See (AUT) am grössten Nachwuchsturnier Europas teil.

VON ROBERT BRÜSTLE

Vor 28 Jahren fand erstmals das World Tournament für Eishockeynachwuchsteams statt. Mittlerweile hat sich diese Veranstaltung in Zell am See zu Europas grösstem Nachwuchsturnier entwickelt und hat auch international bereits einen sehr hohen Stellenwert, welcher durch die Teilnahme von Mannschaften aus mehr als 20 Nationen dokumentiert wird. Durchgeführt wird das World Tournament von Hockeyworld in Zusammenarbeit mit dem Salzburger Eishockeyverband. Gespielt wird in drei Altersklassen: U11, U13 und U15.

In der U11-Kategorie spielten auch zwei Liechtensteiner auf der internationalen Bühne auf. Justin Bernard und Elias Elkuch verstärkten das Team Hockey Engineers in der Ver-



Julian Bernard spielte bei den Hockey Engineers in der ersten Sturmlinie. (Foto: ZVG)

teidigung. Das FL-Duo belegte mit den Hockey Engineers den elften Rang («Volksblatt» berichtete). Zum Abschluss fand in Zell am See das U15-Turnier statt. Und auch in dieser Altersklasse war Liechtenstein mit Stürmer Julian Bernard vertreten. Auch der Sportschüler spielte mit dem Team Hockey Engineers. In der Vorrundengruppe C trafen Julian Bernard und Co. auf den HC Trento/Rittner Buam, die Bietigheim Steelers und den HC Dragon Thun. Wobei sich die Hockey Engineers gegen Bietigheim (4:1) und Thun (1:0) durchsetzen konnten. Gegen den italienischen Vertreter gab es eine knappe 1:2-Niederlage. In der Gruppe C bedeutete dies hinter dem Team Trento/Rittner Buam Platz zwei. Somit spielten die Hockey Engineers um die Plätze fünf bis acht weiter. Dort starteten Julian Bernard und seine Teamkollegen mit einem 2:1-Sieg gegen das Team Skills 4 Hockey. Danach gab es gegen den EC Salzburg (1:3) und das Team Hockey Bears JR (0:3) zwei Niederlagen, was in Summe den siebten Schlussrang bei diesem internationalen Nachwuchsturnier bedeutete. Den Sieg in Zell am See sicherte sich das ukrainische Team HC Halytsky Levy Lions.

Marxer/Kaiser mit intensivem Trainingslager

Beachvolleyball Das Liechtensteiner Frauen-Beachvolleyballnationalteam mit Laura Marxer und Ramona Kaiser hat nach regelmässigen Besuchen in der Beachvolleyballhalle Einsiedeln über die Wintermonate nun mit dem Trainingslager auf Mallorca den definitiven Startschuss in die Beachsaison 2019 lanciert. Auf das FL-Duo warten einige Highlights.

Zusammen mit Trainer Denis Milanez und zwei Trainingspartnerinnen aus dem Aargau absolvierten die beiden Liechtensteinerinnen am Karfreitag auf Mallorca die ersten zwei Trainingseinheiten am Strand bei starkem Wind. Am darauffolgenden Tag nahmen sie bereits an einem Turnier teil. Trotz wenigen Ballberührungen vor diesem Turnier konnten sich Marxer und Kaiser den dritten Rang sichern. Während der nächsten zehn Tage wurde weiter an einzelnen Elementen gefeilt. Speziell ins Auge gefasst wurden auf der spanischen Baleareninsel im Mittelmeer auch die Verschiebungen sowie das Zusammenspiel auf dem Feld.

Grosser logistischer Aufwand

Das Trainingslager auf Mallorca mit insgesamt 18 Trainingseinheiten und vier Krafttrainings war enorm wichtig für das Dreiergespann Milanez, Marxer und Kaiser, da die Klein-



Die intensive Vorbereitung auf Mallorca soll sich bezahlt machen. (Foto: ZVG)

staatspiele in Montenegro schon in weniger als einem Monat (27. Mai bis 1. Juni) stattfinden werden und aufgrund der verschiedenen Wohnorte (Luzern und Mauren) grosser logistischer Aufwand betrieben werden muss, um auch zurück in Liechtenstein bzw. der Schweiz optimale Trainingsbedingungen schaffen zu können. Dazu werden die beiden Liechtensteinerinnen die Trainings zusammen mit Trainer Denis Milanez und weiteren Trainingspartnerinnen aus der Schweiz in Jona absolvieren.

Start in die Wettkampfphase

Morgen Sonntag starten Laura Marxer und Ramona Kaiser mit einem Turnier in Uster in die Wettkampfphase. Die Saisonhighlights sind neben den Kleinstaatenspielen in Montenegro auch das internationale Istar-Turnier in Vaduz Mitte August sowie die Schweizer Meisterschaften in Bern Anfang September. (pd)

Judo

Starker Saisonauftakt des JC Ruggell mit zwei Siegen

RUGGELL Die Herrenmannschaft des JC Ruggell ist gut in die Saison gestartet. Nachdem im letzten Jahr der Aufstieg in die Nationalliga B in der Aufstiegsrunde in Yverdon nicht geglückt ist, kämpfen die Ruggeller wie letztes Jahr in der 1. Liga der Region 3 der Schweizer Mannschaftsmeisterschaften. Den Saisonauftakt bestritten die Ruggeller Ende März in Wil. Dort trugen sie die Hin- und Rückrunde gegen den BSC Arashi Yama Wil aus. Die Ruggeller verloren die Hinrunde denkbar knapp mit 4:6, konnten aber die Rückrunde klar mit 8:2 gewinnen.

Nun bestritt die Herrenmannschaft des JC Ruggell die Heimrunde gegen Brugg und Luzern. Die Rundenbegegnung starteten die Gastteams. Brugg 2 konnte sich dabei klar mit 8:2 gegen Shin Do Kan Luzern durchsetzen. Im Anschluss daran kämpften die Luzerner gegen die Ruggeller. Den Auftakt für die Ruggeller machte Lars Halter in der Kategorie bis 73 kg. Er bezwang seinen Gegner nach einem intensiven Kampf im Festhalter. Danach kämpfte Reo Hamaya in der Gewichtsklasse plus 90 kg. Hamaya warf seinen Gegner mit einem Ura-

nage-Ippon und konnte so den Kampf für sich entscheiden. Pius Rohrer liess seinem Kontrahenten in der Gewichtsklasse bis 81 kg keine Chance und gewann mit einem Fussfeger. Da die Luzerner keinen Kämpfer bis 66 kg stellen konnten, gewann Tristan Frei forfait. Reto Enderlin machte den Schluss in der Gewichtsklasse bis 90 kg. Er bezwang seinen Gegner

nach kurzer Zeit, sodass das Endresultat 10:0 für den JC Ruggell lautete.

Auch Brugg bezwungen

Die letzte Begegnung trugen die Ruggeller Judokas gegen das Team Brugg 2 aus. Lars Halter kämpfte wiederum in der Gewichtsklasse bis 73 kg und schlug sich gut, doch er musste sich seinem Gegner geschla-

gen geben. Im Anschluss daran versuchte sich Daniel Renetzeder in der Gewichtsklasse plus 90 kg und musste sich seinem Kontrahenten geschlagen geben. Nun wurde es spannend. Die Ruggeller durften nun keinen Kampf mehr verlieren, ansonsten würde der Sieg nach Brugg gehen. Pius Rohrer kämpfte in der Gewichtsklasse bis 81 kg und sicherte sich den Sieg. Tristan Frei tat es ihm in der Gewichtsklasse bis 66 kg gleich und bezwang seinen Gegner mit einem schönen O-Goshi. Nun lag es an Reto Enderlin, die Begegnung zu entscheiden. Er liess nichts anbrennen und gewann seinen Kampf in der Gewichtsklasse bis 90 kg souverän und sicherte so der Mannschaft aus Ruggell den Sieg. Die Herrenmannschaft des JC Ruggell bezwang das Team Brugg 2 mit 6:4. Der Coach der Ruggeller, Reo Hamaya, ist sehr zufrieden mit den bisherigen Leistungen und die Ruggeller stehen verdient mit grossem Abstand auf dem ersten Tabellenplatz. Die Ruggeller reisen am 15. Mai nach Luzern und kämpfen dort gegen die Teams aus Luzern und Ebikon um weitere wertvolle Punkte. (pd)



Die Ruggeller Judokas konnten bei der Heimrunde voll überzeugen. (Foto: ZVG)